

Ressort: Gesundheit

Erste-Hilfe-Ausbildung in Deutschland soll reformiert werden

Berlin, 17.01.2015, 08:21 Uhr

GDN - Die Erste-Hilfe-Ausbildung in Deutschland soll nach dem Willen der Großen Koalition umfassend reformiert und attraktiver gemacht werden. Dafür sollen die Kurse für Führerscheinbewerber, Ersthelfer in den Unternehmen oder Übungsleiter bundesweit vereinheitlicht und praxishäufiger ausgestaltet werden, berichtet die "Saarbrücker Zeitung" (Samstagsausgabe).

In Kraft treten sollen die Pläne bereits zum 1. April. Hintergrund ist, dass die Akzeptanz der Erste-Hilfe-Ausbildung immer geringer wird. Deshalb soll sich der vereinheitlichte Kurs auf lebensrettende und einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen konzentrieren. Der für den Führerschein bisher notwendige Lehrgang der "lebensrettenden Sofortmaßnahmen" fällt laut Zeitung zugleich weg. Wer die Fahrerlaubnis erlangen will, muss dann künftig neun Unterrichtsstunden á 45 Minuten in Erste-Hilfe durchlaufen. Das gilt auch für Ersthelfer, die es in jedem Betrieb geben muss. Bislang mussten sie 16 Unterrichtseinheiten absolvieren. Verpflichtende Auffrischkurse für Verkehrsteilnehmer sehen die Pläne laut Zeitung allerdings nicht vor.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48089/erste-hilfe-ausbildung-in-deutschland-soll-reformiert-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com